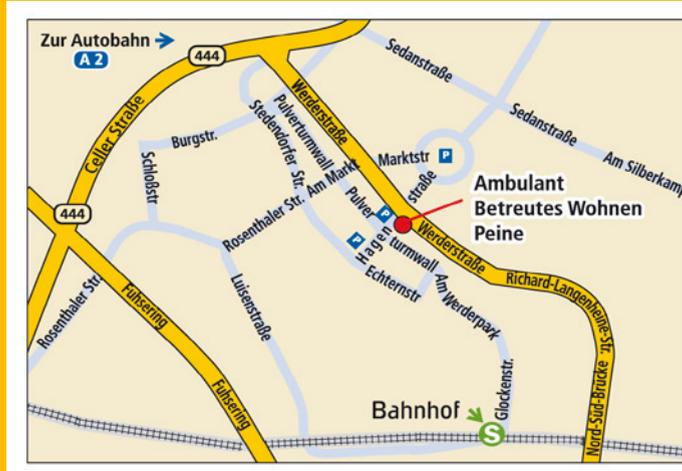


# Wie bekomme ich Unterstützung durch das Ambulant Betreute Wohnen?

Das **Ambulant Betreute Wohnen** ist eine Eingliederungshilfe zur Teilhabe an der Gesellschaft. Hierbei steht der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Die Kosten für die Betreuung werden auf Antrag in der Regel vom zuständigen Kostenträger des Landkreises übernommen.

Bei Fragen zur Finanzierung steht Ihnen unser multiprofessionelles Team gern zu einer unverbindlichen Beratung zur Verfügung und unterstützt Sie darüber hinaus bei der Antragstellung.



## Ambulant Betreutes Wohnen FIPS GmbH Leitung Julia Ryll

Hagenstraße 12 • 31224 Peine  
Tel.: 05171-508924 • Fax: 05171-508928  
bw-peine@fips-ev.de

Telefon 0 51 71 - 50 89 24



Wir sind Ihr Netz für den nächsten sicheren Schritt!



## Ambulant Betreutes Wohnen

Förderung und Integration psychisch kranker Menschen

[www.fips-ev.de](http://www.fips-ev.de)

# Den Alltag mit FIPS neu erleben!



**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! 0 51 71 / 50 89 24**

Das »**Ambulant Betreute Wohnen**« richtet sich an psychisch erkrankte und seelisch behinderte erwachsene Menschen, die im Landkreis Peine ihren Lebensmittelpunkt haben.

Die Teilnehmer benötigen vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum Unterstützung in der selbstständigen Lebensführung.

Dabei können Hilfesuchende allein, in einer Partnerschaft, innerhalb der Familie oder einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft leben.

Ziel ist es, eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der gewohnten Umgebung und dem sozialen Umfeld zu ermöglichen und zu erhalten.

**Regelmäßige Fortbildungen und Supervision sichern die Qualität unserer Arbeit.**

## Unsere Betreuungsangebote:

- Hilfe zur Erhaltung der selbstbestimmten Lebensgestaltung in der eigenen Wohnung (Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Tagesstrukturierung, Wohnraumgestaltung etc.)
- Aufsuchende Unterstützung mit individueller Zielsetzung (Hausbesuche, Außenaktivitäten, Gestaltung der Termine nach aktuellen Anliegen/ Bedürfnissen, Begleitung zu Behörden und Ärzten etc.)
- Psychosoziale Gespräche zur Bewältigung unterschiedlicher Probleme (z. B. Familienprobleme, Erkrankungen, Krisen etc.)
- Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen (Einkaufstraining, Wohnraumerhaltung, Unterstützung bei der Arbeits- und Ausbildungssuche)
- Förderung zur Erhaltung und Erweiterung der eigenen Fähigkeiten, um ein größtmögliches Maß an Selbstständigkeit zu sichern (Erarbeiten von Zukunftsperspektiven)
- Krisenintervention
- Beratung in Gesundheitsfragen und Finanzangelegenheiten